

kapitalistischen Systems, die Epoche des Kampfes zwischen den beiden Weltsystemen, die Epoche der sozialen Revolutionen der Arbeiterklasse und des Sieges der sozialistischen Gesellschaftsordnung, die Epoche der demokratischen und nationalen Revolutionen der kolonial unterdrückten Völker. Aus diesem gesetzmäßigen Verlauf der Geschichte ergibt sich die Unvermeidlichkeit des längeren Nebeneinanderbestehens der beiden entgegengesetzten Gesellschaftssysteme, aus dem Lenin die Notwendigkeit der Politik der —\* *friedlichen Koexistenz* als eine spezifische Form des Klassenkampfes und der Zusammenarbeit zwischen ihnen begründete.

Die a. K. durchlief bisher mehrere Etappen, die jeweils grundlegende Veränderungen im internationalen Kräfteverhältnis zwischen Sozialismus und Kapitalismus markieren. Die erste Etappe wurde während des —» *ersten Weltkrieges* eingeleitet, der Katastrophen, Erschütterungen und revolutionäre Bewegungen hervorrief, die das ganze kapitalistische System erfaßten. Mit dem Sieg der —\* *Großen Sozialistischen Oktoberrevolution* trat die a.K. offen zutage. Auf einem Sechstel der Erde begann der Übergang zum Sozialismus und damit die Epoche des weltweiten Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus mit ihrem Hauptwiderspruch, dem Widerspruch zwischen dem erstarkenden Sozialismus und dem niedergehenden Kapitalismus. Zugleich setzte eine tiefe Krise des —» *imperialistischen Kolonialsystems* ein. Der Druck der Monopole auf die Werktätigen in den kapitalistischen Ländern nahm zu. Die verstärkte Ausbeutung der Arbeiterklasse, die Tiefe der nach dem ersten Weltkrieg auftretenden Wirtschaftskrisen und die Ungleichmäßigkeit der Entwicklung der imperialistischen Länder verschärften das Marktproblem, bewirkten die chronische

Nichtauslastung der Produktionskapazitäten, die Entstehung einer ständigen Arbeitslosenarmee und die weitere Zuspitzung der Widersprüche zwischen den imperialistischen Ländern. Die Vertiefung der imperialistischen Widersprüche, der Drang des faschistischen deutschen Imperialismus nach Welt-herrschaft und das Bestreben des Weltimperialismus, die Sowjetunion, den ersten sozialistischen Staat, zu vernichten, führten zum Ausbruch, des —\* *zweiten Weltkrieges*, in dessen Verlauf der Kapitalismus in die zweite Etappe seiner a. K. eintrat. Hauptkennzeichen dieser Etappe sind: das Entstehen des sozialistischen Weltsystems im Ergebnis sozialistischer Revolutionen in einer Reihe von Ländern Europas und Asiens; der Zerfall des imperialistischen Kolonialsystems; die weitere Verstärkung der Labilität des Kapitalismus, insbesondere durch die Entwicklung des —\* *staatsmonopolistischen Kapitalismus*, und die verstärkte Militarisierung der Wirtschaft. Der erfolgreiche Vormarsch des Sozialismus einerseits und die Zuspitzung der inneren Widersprüche des kapitalistischen Systems andererseits leiteten in der zweiten Hälfte der 50er Jahre die dritte Etappe der a. K. ein, die sich nicht im Ergebnis eines Krieges, sondern im Verlauf des Wettbewerbs und des Kampfes der beiden Systeme entwickelte. Ihre wichtigsten Kennzeichen sind: das sozialistische Weltsystem mit seinem Kern, der UdSSR, wird immer mehr zum entscheidenden Faktor und zur bestimmenden Kraft der gesellschaftlichen Entwicklung; der vollständige Zusammenbruch des imperialistischen Kolonialsystems und die weitere Entfaltung des antiimperialistischen Charakters der nationalen Befreiungsbewegung; vollständiger Übergang vom monopolistischen zum staatsmonopolistischen Kapitalismus; bedeutende Zuspitzung